



KAN

im Überblick

ein Städtetz entsteht

Projektbüro KAN

Keizer Karelplein 32b
Postbus 6578
6503 GB Nijmegen
Tel. 024-3297979
Fax 024-3297970
e-mail kan@kan.nl
website www.kan.nl





Zusammenarbeit

Viele Angelegenheiten reichen über die Gemeindegrenzen hinaus. Zusammen mit 21 Gemeinden ist der Knotenpunkt Arnheim-Nimwegen (KAN) auf mehreren Tätigkeitsfeldern der Regionalpolitik aktiv.

Bei diesen Tätigkeitsfeldern handelt es sich um:

- Raumordnung
- Wohnungswesen
- Wirtschaftsentwicklung
- Umwelt
- Verkehr und Transport.

In diesen Bereichen der Regionalpolitik ist der KAN für mehrere gesetzliche Aufgaben zuständig, die andere Behörden (Gemeinden, Provinz, Staat) nicht haben. Der KAN stellt den Inhalt der politischen Konzepte in den Mittelpunkt und möchte transparent und effizient arbeiten.

Die wichtigsten Ziele des KAN sind:

- Konzentration der Urbanisierung
- Begrenzung des Anstiegs der Automobilität
- Verstärkung von Landschaft und Naturwerten
- Förderung der Beschäftigung
- Schaffung eines angemessenen Angebots an (Versorgungs-) Einrichtungen
- Verbesserung des Lebensumfelds und Schaffung eines Wohnraumangebots, das der Nachfrage entspricht
- Einschränkung der zunehmenden Umweltbelastung.

Politische Ziele und Etat

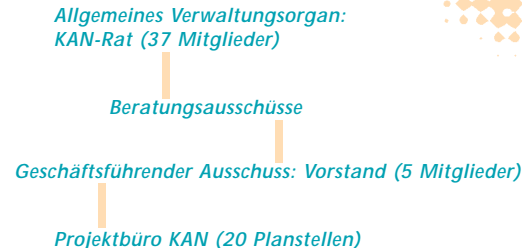
Für das Jahr 2002 hat KAN einen Etat von € **49.572.437**. Die KAN-Gemeinden selbst leisten einen gemeinsamen Beitrag von € **2.264.681,10**. Wichtige Ausgabenposten sind die öffentlichen Verkehrsmittel, die Infrastruktur und die Entwicklung von Plänen und Projekten.



Organisation

Die Organisation des KAN umfasst folgende Verwaltungsorgane: den KAN-Rat, den Vorstand und die Beratungsausschüsse. Insgesamt hat der KAN-Rat 37 Mitglieder, die von den Gemeinderäten der 21 teilnehmenden KAN-Gemeinden (einschließlich der Bürgermeister und Beigeordneten) und aus ihren Reihen ernannt werden. Im KAN sind drei Beratungsausschüsse aktiv. Der geschäftsführende Ausschuss des KAN, Vorstand genannt, hat einen Vorsitzenden und maximal vier weitere Mitglieder.

Die Aufgaben des KAN-Vorstands werden vom Projektbüro KAN durchgeführt. In diesem Projektbüro wird für jedes Tätigkeitsfeld ein Projektleiter ernannt. Insgesamt umfasst das Büro 20 Planstellen.



Wohnungswesen

Raumordnung

Im Bereich der Raumordnung befasst sich der KAN intensiv mit den Themen Wohnen, Arbeiten und Natur. Auf diesem Tätigkeitsfeld spielt der 'Regionale Strukturplan' (RSP) eine zentrale Rolle. Er gliedert die Regionalpläne in die anderen Tätigkeitsfelder ein und schafft die Rahmenbedingungen für die Umsetzung regionaler Projekte, wie etwa Standorte für den Wohnungsbau, Gewerbegebiete, Infrastruktur, Grünanlagen und Erholungsprojekte.

Zur Zeit werden neue politische Erkenntnisse auf der Grundlage der 5. Note über die Raumordnung in einem Leitbild für das Städtenetz KAN umgesetzt. Dieses Leitbild wird die Grundlage für den neuen Regionalen Strukturplan sein.

Wohnen im KAN soll attraktiv bleiben. Das ist das Hauptziel des Tätigkeitsfelds Wohnungswesen. Schwerpunkte des aktuellen Programms 'Wohnleitbilder KAN' sind die Beschleunigung der Verwirklichung von Bauvorhaben und die Umstrukturierung. Andere wichtige Themen in diesem Bereich sind Wohnraumverteilung, regionale Wohnraumbeschaffungsverordnung, Wohnraumplanung (nach Preisklassen und Typen), nachhaltiges Bauen und regionale Stadterneuerung.





Verkehr und Transport

Gute Erreichbarkeit ist der Kernbegriff im Bereich Verkehr und Transport. Mit der für die nächsten Jahre geplanten RegioRail KAN werden verschiedene Kerngebiete, in denen viele Menschen wohnen oder arbeiten, an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Ein weiterer vorrangiger Punkt der KAN-Politik ist der regionale Verkehrs- und Transportplan (RVVP).

Schwerpunkte dieses Plans sind unter anderem die Verkehrssicherheit, verkehrspolitische Maßnahmen für Fahrradfahrer und das Transportmanagement. Darüber hinaus beinhaltet der Bereich Verkehr und Transport Aufgaben hinsichtlich der besseren Erreichbarkeit der KAN-Region (BBKAN!), er fungiert als Auftraggeber für den öffentlichen Busverkehr und das Regionaltaxi KAN und gewährt Subventionen für Infrastrukturprojekte.

Umwelt

Der KAN setzt sich dafür ein, dass dieses Gebiet ein 'grünes', angenehmes Lebensumfeld bleibt. Das Maßnahmenprogramm für die Umweltpolitik des KAN enthält genaue Vorgaben zur Verwirklichung dieses Ziels. Die Umweltpolitik des KAN umfasst eine Reihe von Projekten.

Einige Beispiele für diese Projekte sind: nachhaltige Gewerbegebiete, erneuerbare Energie und Energieeinsparungen, Tourismus und Erholung, effektive und mehrfache Raumnutzung, Ästhetik und Architektur, nachhaltiges Wassermanagement und die Verstärkung der Landschaft und der Naturwerte im KAN.



Wirtschafts- entwicklung

Mit seiner strategisch günstigen Lage im wirtschaftlichen Kerngebiet zwischen dem städtischen Ballungsraum im Westen der Niederlande (Randstad) und dem Ruhrgebiet profiliert sich der KAN als multimodaler Knotenpunkt für wissensintensive Dienstleistungen, Güter und Personen. Der KAN fördert die regionale Wirtschaft durch die Verbesserung der Standortbedingungen (Schaffung von Gewerbeflächen für Unternehmen, Maßnahmen zur Verwirklichung einer guten Erreichbarkeit und Investitionen in die ICT-Infrastruktur) und durch die Verbesserung der Wettbewerbsposition der Wirtschaft (Investitionsprogramme, Werbung und Akquisition). Spezielle Themen sind Tourismus und Erholung.



Der KAN im Jahr 2015

Im Jahr 2015 werden im KAN unter anderem folgende Vorhaben realisiert sein:

- 57.000 neue Wohnungen
- 1.000.000 m² neue Büroflächen
- 1.000 Hektar neue Gewerbegebiete
- 2.000 Hektar regionale Natur- und Naherholungsgebiete
- Ökologische Hauptstruktur (EHS), insbesondere im Deichvorland
- RegioRail KAN

Projektbüro KAN

Vorstandsvorsitzender

Mr. G.J. Jansen

Direktor des Projektbüros KAN

Ir. P.J.H. Buskens

Verwaltungsorganisation

B.W. Visser ■ bwvisser@kan.nl

Kommunikation

P.M.M. Smit ■ pmmsmit@kan.nl

Mw. drs. A. Soekhoe ■ asoekhoe@kan.nl

Wirtschaftsentwicklung

Drs. L.J.F.P. Busschops ■ lbusschops@kan.nl

Drs. C.F. van Eert ■ cveert@kan.nl

W.A.M. Lemmens ■ wamlemmens@kan.nl

Umwelt

A. Hueting ■ ahueting@kan.nl

Räumliche Entwicklung

Drs. G.C. Béguin ■ gbeguïn@kan.nl

Ir. P.J.H. Buskens ■ pjhbuskens@kan.nl

Wohnungswesen

Mw. C.L.J.M. Basten ■ cbasten@kan.nl

Verkehr und Transport

H.J.H. Driessen ■ hdriessen@kan.nl

J.L.G. van Hamersveld ■ hvhamersveld@kan.nl

B.J. Harmsen ■ bjharmsen@kan.nl

Drs. J.P.M. van Loon ■ jvloon@kan.nl

Drs. P. Meijboom ■ pmeijboom@kan.nl

H.J. Scholten ■ hscholten@kan.nl

Telefonnummern der KAN-Gemeinden

Gemeinde Angerlo	0313-483333
Gemeinde Arnhem	026-3774774
Gemeinde Bemmel	026-3260111
Gemeinde Beuningen	024-6780800
Gemeinde Didam	0316-291111
Gemeinde Doesburg	0313-481313
Gemeinde Duiven	0316-279111
Gemeinde Groesbeek	024-3996111
Gemeinde Heumen	024-3588300
Gemeinde Millingen a/d Rijn	0481-431988
Gemeinde Mook en Middelaar	024-6969111
Gemeinde Nijmegen	024-3299111
Gemeinde Overbetuwe	0481-362300
Gemeinde Renkum	026-3348111
Gemeinde Rheden	026-4976911
Gemeinde Rijnwaarden	0316-565600
Gemeinde Rozendaal	026-3618763
Gemeinde Ubbergen	024-6849100
Gemeinde Westervoort	026-3179911
Gemeinde Wijchen	024-6492111
Gemeinde Zevenaar	0316-595100

Adresse Projektbüro KAN



Hausanschrift

Keizer Karelplein 32b
6511 NH Nijmegen

Postanschrift

Postbus 6578
6503 GB Nijmegen

Tel. 024-3297979
Fax 024-3297970
e-mail kan@kan.nl
website www.kan.nl

